

Resolution des Stadtrats der Stadt Speyer

zu den angekündigten Werksschließungen bei MANN+HUMMEL und TE Connectivity

Der Stadtrat der Stadt Speyer nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass innerhalb von nur drei Wochen mit MANN+HUMMEL (Ankündigung vom 16. April 2026) und TE Connectivity (Ankündigung vom 6. Mai 2026) zwei der größten Industriearbeitgeber unserer Stadt einen Rückzug aus der Speyerer Produktion angekündigt haben. Insgesamt stehen rund 1.230 Industriearbeitsplätze auf dem Spiel – bei MANN+HUMMEL sämtliche über 600 Arbeitsplätze, bei TE Connectivity 630 Produktionsarbeitsplätze; lediglich rund 140 Engineering- und Verwaltungsstellen sollen am Standort verbleiben.

Damit ist nahezu jeder vierte Arbeitsplatz im Speyerer Verarbeitenden Gewerbe betroffen. Beide Unternehmen begründen ihre Entscheidung mit Kostendruck, schwacher Nachfrage in Westeuropa und der Sicherung langfristiger Wettbewerbsfähigkeit. Beide stellen ausdrücklich klar, dass die Entscheidung nicht an der Leistung der Beschäftigten liegt.

Der Stadtrat der Stadt Speyer steht ohne Wenn und Aber an der Seite der betroffenen Beschäftigten und ihrer Familien. Hinter den Zahlen stehen Menschen – Kolleginnen und Kollegen, Nachbarn, Freundinnen und Freunde –, die seit Jahren und Jahrzehnten zuverlässige Spitzenarbeit für ihre Unternehmen geleistet haben. Sie haben mit ihrer Arbeit dazu beigetragen, dass diese Unternehmen am Standort produktiv und gewinnbringend wirtschaften konnten.

Ihre Verunsicherung, ihre Sorge um die berufliche Zukunft, um Familien und Lebensentwürfe nehmen wir sehr ernst. Diesen Menschen gilt unser Respekt, unsere Anerkennung und unsere Solidarität. Wir werden sie auf dem weiteren Weg nicht alleine lassen.

Die Stadt und der Stadtrat der Stadt Speyer bekräftigt mit Nachdruck: Speyer ist und bleibt ein Industriestandort. Die industrielle Tradition unserer Stadt reicht über mehr als ein Jahrhundert zurück. Sie hat unsere Stadt geprägt, hat Wohlstand, Ausbildungsplätze und gesellschaftliche Stabilität ermöglicht. Industrielle Wertschöpfung ist nicht ein Kapitel der Speyerer Vergangenheit, sondern Teil unserer Zukunft.

Mit rund 5.400 Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe – 16,7 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Standort – hat Speyer eine industrielle Tiefe, die viele vergleichbare Städte deutlich unterschreiten. Diese Stärke wollen wir bewahren und weiterentwickeln. Speyer steht für eine breit aufgestellte Industrie – von Luft- und Raumfahrt über Filtration, Sensorik und Verbindungstechnik bis zur Spezialchemie. Diese Vielfalt ist Grundlage unserer wirtschaftlichen Stabilität und Voraussetzung dafür, dass auch die nächste Generation gute industrielle Arbeitsplätze in unserer Stadt finden kann.

Forderung

Der Stadtrat der Stadt Speyer fordert die Konzernleitungen von MANN+HUMMEL und TE Connectivity auf:



- die Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretungen ergebnisoffen und auf Augenhöhe zu führen,
- alle Optionen und Alternativen zur Schließung beziehungsweise zur Produktionseinstellung ernsthaft zu prüfen, bevor die Entscheidungen als unumkehrbar gelten,
- die wirtschaftlichen Kennzahlen und die Investitionshistorie der Speyerer Standorte transparent offenzulegen,
- ihrer Verantwortung gegenüber den Beschäftigten, ihren Familien und dem Standort gerecht zu werden, von dem beide Unternehmen über Jahrzehnte profitiert haben.

Der Stadtrat fordert die Landesregierung Rheinland-Pfalz und die Bundesregierung auf, die Bemühungen um den Erhalt der Speyerer Industriestandorte aktiv zu unterstützen – politisch, industriepolitisch und mit allen verfügbaren Instrumenten der Standortförderung. Langfristige Industriepolitik entscheidet sich nicht in Strategiepapieren, sondern vor Ort: in Städten wie Speyer.

Der Stadtrat der Stadt Speyer verpflichtet sich, alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um:

- die betroffenen Beschäftigten und ihre Familien zu unterstützen – im engen Austausch mit Betriebsräten, Gewerkschaften, der Agentur für Arbeit und den anderen Unternehmen am Standort,
- den Erhalt der Industriestandorte mit Nachdruck und mit allen politischen und administrativen Mitteln zu verfolgen,
- die industrielle Zukunft Speyers aktiv zu gestalten – durch Standortpflege, Innovationsförderung, Vernetzung in der Metropolregion Rhein-Neckar und durch klare Bekenntnisse zu industrieller Wertschöpfung in unserer Stadt.

Speyer ist Industriestadt. Speyer steht an der Seite seiner Beschäftigten. Speyer kämpft für jeden einzelnen Arbeitsplatz.

